

13. Mai 2020
Pressemitteilung

Patrick Rivière zum Vorstandsvorsitzenden der La-Française-Gruppe ernannt

- **Aufsichtsrat der La-Française-Gruppe ernennt Patrick Rivière**
- **Neue Führungsstruktur beschlossen**

Der Aufsichtsrat der La-Française-Gruppe ernannte in seiner Sitzung am 11. Mai 2020 Patrick Rivière zum Vorstandsvorsitzenden. Rivière ersetzt damit Xavier Lépine, der nach 20 Jahren La Française verlässt. Die Entscheidung traf Lépine nach reiflicher Überlegung und in voller Übereinstimmung mit der Geschäftsführung der Crédit Mutuel Nord Europe (CMNE), um von nun an persönliche Projekte zu verfolgen.

Ebenfalls verabschiedete der Aufsichtsrat eine neue Führungsstruktur und ernannte zwei neue Vorstandsmitglieder. Marc Bertrand und Philippe Lecomte werden neben Pascale Auclair in den Vorstand der La-Française-Gruppe berufen. Dieses neue Managementteam unter Leitung von Patrick Rivière, bisher Managing Director, wird sich mehr denn je für den Erfolg der Gruppe einsetzen.

- **Pascale Auclair**, Mitglied des Vorstands seit Mai 2018, behält ihre Aufgaben als Generalsekretärin der Gruppe bei. Unter der neuen Führungsstruktur übernimmt sie zusätzlich die Verantwortung für Forschung und Nachhaltiges Investment. Sie wird auch weiterhin als Sprecherin der Gruppe in Regulierungsfragen fungieren und die Gruppe gegenüber allen Verbänden und Aufsichtsbehörden vertreten.
- **Marc Bertrand** hat mehr als zwanzig Jahre Erfahrung innerhalb der Gruppe und wird alle Aktivitäten in Zusammenhang mit Immobilien steuern. Dazu zählt auch die Innovationsplattform, die in enger Verbindung mit dem Geschäftsbereich Immobilien steht und auf der die neuen Aktivitäten, die als Schlüsselbereiche von morgen identifiziert wurden, gebündelt werden. Er wird La Française in allen Gremien des Immobilienmarktes vertreten.
- **Philippe Lecomte**, der 2012 zur La-Française-Gruppe stieß, um die internationale Expansion der Gruppe zu beschleunigen, wird für die Entwicklung der Gruppe in Frankreich und im Ausland verantwortlich sein. Er behält die Verantwortung für die bereichsübergreifende Vertriebsplattform und wird für die Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften der Gruppe zuständig sein. Er betreut ab sofort das gesamte Produktangebot der La-Française-Gruppe und deren externe Kommunikation.

Diese Neuorganisation ist seit dem 11. Mai 2020 wirksam und folgt auf das starke Jahr 2019, das durch Wachstum und Zuflüssen von 5,6 Milliarden Euro gekennzeichnet war. Die neue Führungsstruktur ist auf die kontinuierliche Entwicklung der Gruppe und ihr Multi-Boutique-Modell

ausgerichtet, das auf den Kerngeschäftssäulen Immobilien- und Finanzanlagen fußt, und über eine bereichsübergreifende Vertriebsplattform verfügt.

Trotz des äußerst turbulenten Umfelds im Zusammenhang mit der Gesundheitskrise beabsichtigt die La-Française-Gruppe ihre ehrgeizigen Wachstumsziele im Jahr 2020 weiter zu verfolgen. Alle Management- und Verkaufsteams der Gruppe werden den Kunden und Partnern weiterhin ein hohes Maß an Servicequalität bieten.

Eric Charpentier, Generaldirektor des CMNE, sagt: „Ich möchte Xavier Lépine für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in all den Jahren, seinen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Gruppe sowie für seinen Enthusiasmus als Entwickler danken. Ich freue mich über die Ernennung von Patrick Rivière und des neuen Managementteams. Zusammen werden wir in der Lage sein, optimal auf die aktuelle Situation zu reagieren und die Entwicklung der La-Française-Gruppe erfolgreich weiterzuführen.“

Patrick Rivière erklärt: „Mehr als zwölf Jahre arbeiteten wir gemeinsam mit Xavier Lépine daran, die Gruppe zu einem der führenden europäischen Unternehmen zu machen, das sich auf ein unverwechselbares Know-how mit hoher Wertschöpfung stützt. Für die Gruppe beginnt ein neues Kapitel in einer Krise, die uns alle betrifft. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dieser neuen Führungsstruktur und der Neuausrichtung der letzten zwei Jahre zusammen mit unserem Know-how in den Bereichen Sachwerte, Anleihen, systematisches Asset Management mit dem Risk@Work-Modell und nachhaltige Anlagen sowie dem unermüdlichen Einsatz unserer Teams gebraucht werden, um den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner gerecht zu werden. Eine Herausforderung, die meine Kollegen und ich bereit sind, in diesem beispiellosen Umfeld anzunehmen.“

Marc Bertrand: Der Absolvent der EDHEC Business School von 1992, begann seine Karriere 1994 als Finanzcontroller in der Immobilienabteilung der GAN-Versicherung. 1999 ging er als Leiter des Management-Controllings zu UFG. Schnell übernahm er sowohl fachliche als auch operative Verantwortung, wobei er abwechselnd die Funktionen des Finanzvorstands der Gruppe und des Finanzdirektors der Immobilienabteilung übernahm. Zunächst als Doppelspitze, seit 2014 allein, leitet Marc Bertrand die Immobilienaktivitäten der La-Française-Gruppe. Ende 2019 belief sich das Immobiliengeschäft von La Française auf mehr als 23 Milliarden Euro und beschäftigte rund 140 Mitarbeiter.

Philippe Lecomte: Er schloss 1991 sein Studium an der Universität für Wirtschaftswissenschaften in Caen ab und begann seine Karriere als Leiter des Bereichs Institutionelle Kunden als Invesco in Europa startete. Nachdem er bei Invesco die Entwicklung Westeuropas verantwortete, wurde er im Dezember 2003 General Manager von Schroders in Frankreich. Zwei Jahre später wurde er zum Leiter der Global Financial Institution in London ernannt und trat dem Europäischen Exekutivausschuss von Schroders bei. Seit 2012 ist er für die kommerzielle Entwicklung der La-Française-Gruppe verantwortlich.

Pascale Auclair: Die Absolventin des Institut de Science Financière et d'Assurances de Lyon



begann ihre Karriere 1983 bei der Société Générale als Managerin von Rentenfonds und arbeitete dann bei BAFIP, Cheuvreux de Virieu. 1992 kam sie zu Groupama, wo sie die Leitung für das Management von festverzinslichen Wertpapieren übernahm. 1994 war sie an der Gründung der Tochtergesellschaft beteiligt, die für die Vermögensverwaltung der Gruppe sowie den Ausbau der Aktivitäten für externe Kunden zuständig war. 1998 übernahm Pascale Auclair die Leitung der Teams für Anleihen und Multi-Asset. 1999 wurde sie Mitglied des Vorstands von Groupama Asset Management, danach stellvertretende Geschäftsführerin. Im Jahr 2006 kam sie als Direktorin der Vermögensverwaltung zu LFP Investissements und wurde dann, als das Unternehmen 2010 mit der UFG-Gruppe fusionierte, zur Leiterin der Vermögensverwaltung und zum Chief Executive Officer von LFP ernannt. Die Vermögensverwaltungsgesellschaft der UFG-LFP-Gruppe wurde zur La-Française-Gruppe. Pascale Auclair wurde 2018 zur Generalsekretärin der La-Française-Gruppe ernannt.

Patrick Rivière: Als Absolvent des Institut de Science Financière et d'Assurances begann er seine Karriere 1983 bei Cholet Dupont, bevor er 1985 zu Fimagest wechselte. Nach der Übernahme von Fimagest durch Générale de Banque im Jahr 1996 wurde Patrick Rivière zum Chairman und CEO von Générale de Banque Asset Management ernannt. Anschließend wurde er, im Rahmen der Übernahme der Générale de Banque durch Fortis, CEO von Fortis I.M. (1998-1999). Ende 1999 wechselte er zu Invesco, wo er neun Jahre als Chief Regional Officer für Invesco Continental Europe tätig war und dann Vorsitzender des Vorstands und CEO von Invesco AM SA wurde. Patrick Rivière kam 2008 als Managing Director zur La-Française-Gruppe.

Kontakt:

La Française Asset Management GmbH

Ralf Droz: +49 69 97 57 43 73 - rdroz@la-francaise.com

Heidi Rauen: +49 69 33 99 78 13 - hrauen@dolphinvest.eu

Über La Française

Ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen sind Chancen, die Zukunft zu überdenken. Die Identifizierung der Veränderungen sowie das Verständnis, wie sie das globale Wachstum und letztlich die langfristige Finanzperformance beeinflussen, stehen im Mittelpunkt der Mission von La Française. Die zukunftsorientierte Investmentstrategie der Gruppe baut auf dieser Überzeugung auf.

La Française hat ein Multi-Boutique-Modell entwickelt, um institutionelle und private Kunden in Frankreich und im Ausland zu bedienen, das sich auf zwei Geschäftsbereiche konzentriert: Finanz- und Immobilienanlagen.

La Française, die sich der Bedeutung der umfassenden Veränderungen in unserer zunehmend digitalen und vernetzten Welt bewusst ist, hat eine Innovationsplattform geschaffen, die die neuen Aktivitäten zusammenführt, die als künftige Kerngeschäfte identifiziert wurden.



La Française verwaltet per 31.12.2019 ein Vermögen von 69,25 Milliarden Euro und hat Niederlassungen in Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Stamford (CT, USA), Hongkong, Seoul und Singapur.

La Française ist eine Tochtergesellschaft der Caisse Fédérale de Crédit Mutuel Nord Europe (CMNE). Standard and Poor's Credit Rating (12/2018): Mittelfristig: A / Kurzfristig: A-1 / LT Ausblick: stabil.

Disclaimer:

Werbedokument. DIESES DOKUMENT RICHTET SICH AN NICHT-PROFESSIONELLE INVESTOREN IM SINNE VON MIFID II.

Die hier bereitgestellten Informationen und Materialien stellen in keinem Fall eine Beratung, ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zur Investition in bestimmte Anlagen dar.

Herausgegeben von La Française AM Finance Services, Home Office 128, Boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, reguliert durch die „Autorité de Contrôle Prudentiel“ als Anlagedienstleister unter der Nummer 18673 X, Tochtergesellschaft von La Française.

La Française Asset Management wurde am 1. Juli 1997 von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter N GP97076 genehmigt. La Française Investment Solutions wurde am 12. Februar 2013 von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter N GP-13000004 genehmigt. New Alpha Asset Management wurde von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter N GP-05000001 am 20. Januar 2005 genehmigt. Inflection Point by La Française Ltd. ist eine nach englischem Recht gegründete und unter der Nummer 08773186 registrierte Gesellschaft. La Française Asset Management GmbH eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die von einem Aufsichtsrat und einem Vorstand geleitet wird, mit einem Stammkapital von 2.556.500 €, gegründet nach deutschem Recht und registriert unter der Nummer HRB 34125, reguliert durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Veritas Institutional ist eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die von einem Aufsichtsrat und einem Vorstand geleitet wird, mit einem Stammkapital von 50.000 €, gegründet nach deutschem Recht und registriert unter der Nummer HRB 117685, reguliert durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Internet-Informationen für die Regulierungsbehörden Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution: www.acp.banque-france.fr, Autorité des Marchés Financiers: www.amf-france.org, BaFin: www.bafin.de.